

**Zeitschrift:** Menschenrecht : Blätter zur Aufklärung gegen Ächtung und Vorurteil  
**Band:** 5 (1937)  
**Heft:** 12

**Artikel:** Das Allerletzte weiss man nicht  
**Autor:** Hallauer, Berta  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-563165>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 14.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

Aber, wie man von einem Volke das Charaktervolle nicht schildern kann, wenn man den Abschaum dieses Volkes, seine Verbrecher etwa zum Zeichnungsgegenstande nähme, so kann man von der Liebe Erscheinung in der Welt nichts Rechtes aussagen, wollte man sie erkennen gerade dort, wo sie nur zu einem Teile sichtbar wird, eben nur körperhaft, wie z. B. in einem gewissen Teile (durchaus nicht in der gesamten) Prostitution.

Man kann von der Liebe Sein nur künden angesichts ihrer vollendetsten Erscheinungsgegebenheiten, in jenen Menschen, die zu lieben gewußt haben mit der Fülle ihres Seins, mit dem Herzblut ihres Zeitalters und den Tiefen ihrer Seele.

---

## Das Allerletzte weiß man nicht

von Berta Hallauer.

Es weiß kein Mensch, was nach ihm ist,  
Und keiner weiß, wohin es geht,  
In eines Augenblickes Frist  
Ist auch schon eine Spur verweht.

Und alle zieh'n den gleichen Pfad,  
Doch ist verhüllt er unsrem Blick,  
Denn wenn die letzte Stunde naht,  
Bleibt auch der liebste Freund zurück.

Und keinem war es noch vergönnt,  
Daß er den schweren Riegel bricht,  
Wie Vieles man auch weiß und kennt,  
Das Allerletzte weiß man nicht.

Und niemals nimmt es einer wahr,  
Und keiner tut es uns kund,  
Denn kaum wird es uns offenbar,  
Schweigt auch für ewig schon der Mund.

---

## TOTENWACHT

von Ernst von Kleinenberg

Das ist das Ende eines heißen Tages: verstummt ist das Knattern und Knallen der Gewehre, das im Walde, von dem aus der letzte Angriff erfolgte, in seiner überlauten Schärfe bis zur Un-erträglichkeit gesteigert war, — verklungen unser wildes Sturmgeschrei, das Wut und Erregung heißer machten, aber das doch